

Wortgottesfeier

zu Hause oder in Seniorenheimen

Dieser Wortgottesdienst will angesichts der jetzigen Entwicklungen daheim in einer Zeit des Gebetes Zuversicht und Trost aus dem Glauben schenken.

Als „Ort“ in den eigenen vier Wänden bietet sich ein Kreuz oder ein Blumensträußchen an. Als Gemeinde dürfen Sie sich allein oder auch in einem kleinen Kreis mit den Gläubigen unserer Gemeinden St. Antonius und St. Pius und dem ganzen Bistum Fulda verbunden wissen. Ob allein oder mit ihren Angehörigen daheim, verbinden Sie sich im Beten und Loben mit Jesus Christus, der als Altar, Gabe und Priester unsere Anliegen Gott, dem allmächtigen Vater, anempfiehlt.

Alle angegebenen Lieder können natürlich auch gesprochen werden, doch haben Sie Mut zum Singen, Gott freut sich, und so wird das Besondere dieser Feier in ihrem Alltag daheim deutlich.

Eröffnung

Gotteslob Nr. 456, Lied: Herr, du bist mein Leben oder
Gotteslob Nr. 411, Lied: Erde singe

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Einführung

*Herr Jesus Christus, heute treten wir vor dich
und stimmen ein in das Lob und Gebet deiner Gläubigen.
Öffne unser Herz und
schenke uns in dieser Feier den Trost deiner Gegenwart.
Darum bitten wir dich
im Heiligen Geist. Amen*

Kyrie

Bedenken wir in einer kurzen Stille die vergangenen Tage und legen das, was uns bedrückt oder bewegt in die barmherzigen Hände Gottes.

(kurze Stille zur Betrachtung)

Herr erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.

Lesung (Römerbrief 12,1-2)

Ich ermahne euch also, Brüder und Schwestern, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen - als euren geistigen Gottesdienst. Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene!

Psalm (Gotteslob Nr. 57,1-2)

Psalm 103: ein Loblied auf den gütigen und verzeihenden Gott

Evangelium (Matthäusevangelium 5,3-12)

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmätzt und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

Impulsfragen

(alle Fragen dienen der persönlichen Meditation oder dem Austausch miteinander)

- Wann haben wir uns mal selig gefühlt?
- Wo haben wir schon einmal eine der Seligpreisungen verwirklichen können?
- Welche Seligpreisungen würden wir in dieser Aufzählung heute ergänzen?

Fürbitten

Lasst uns beten zu Gott, dem Vater, der die Menschen zu neuem Leben führt - Antwort auf jede Fürbitte: Erbarme dich deines Volkes

- *Herr, unser Gott, wir bitten dich für die Kirche auf dem ganzen Erdkreis; gib deinen Gläubigen Verlangen nach dir und deinem Wort.*
- *Wir bitten dich für alle, die sich auf die Taufe vorbereiten; füge sie als lebendige Steine ein in den Bau deiner Kirche*
- *Wir bitten dich für die Sünder; bewege ihr Herz zur Umkehr.*
- *Wir bitten dich für die Völker der Erde; hilf ihnen, den Weg zum Frieden zu finden.*
- *Wir beten für alle Frauen und Männer, die erkrankten Menschen beistehen und sich um sie sorgen. Um Kraft, Liebe und Ausdauer in ihrem Dienst.*
- *Wir bitten für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Gib Ihnen deinen Heiligen Geist, Entscheidungen zu treffen, die helfen den Virus einzudämmen.*
- *Wir beten auch für uns selbst. Du weißt um unsere Angst und unsere Sorge. Um das feste Vertrauen auf dich, der du unser Leben in deinen Händen hältst.*

Darum bitten wir durch Christus unseres Herrn. Amen.

Vater unser

Lied

Gotteslob Nr. 819, Lied: O mein Christ, lass Gott nur walten, alle Strophen

Lobpreis Gotteslob Nr. 670,5 Wechselgebet:

K/A Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund. (→ Nr. 60,1)

V₁ Herr Jesus Christus, du kennst uns

und unsere Sehnsucht nach Liebe.

V₂ Du kennst uns

und unsere Suche nach Verständnis.

V₁ Du kennst uns

und unser Sehnen nach Geborgenheit.

V₂ Du kennst uns

und unseren Hunger nach Anerkennung.

V₁ Du kennst uns

und unseren Durst nach Leben.

K/A Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

V₂ Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt

in Angst und Einsamkeit.

V₁ Du gibst Zuflucht und Halt

in Dunkelheit und Trauer.

V₂ Du gibst Zuflucht und Halt

in Missachtung und Ablehnung.

V₁ Du gibst Zuflucht und Halt

in Not und Ratlosigkeit.

V₂ Du gibst Zuflucht und Halt

in Bedrängnis und Schuld.

K/A Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

V₁ Jesus Christus, du schenkst Vergebung und Zukunft

und weckst Verständnis füreinander.

V₂ Du schenkst Vergebung und Zukunft

und nimmst die Angst voreinander.

V₁ Du schenkst Vergebung und Zukunft

und führst auf Wege zueinander.

V₂ Du schenkst Vergebung und Zukunft

und lehrst das Hören aufeinander.

V₁ Du schenkst Vergebung und Zukunft

und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

K/A Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Schlussgebet

Barmherziger Gott, wir haben aus menschlicher Schwachheit gefehlt und können aus eigener Kraft dem Netz der Sünde nicht entrinnen. Komm uns in deiner Güte zu Hilfe und befreie uns von aller Schuld. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Segensbitte

Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinem Frieden. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen

Abschluss

Gotteslob Nr. 534, Lied: Maria, breit den Mantel aus, alle Strophen